

auch die größten, Zahlsummen, fix und fertig zusammen; als aber jemand von den Anwesenden Zuhörern, sie, unerwartet fragte: Wie viel Reichsthaler 51 Groschen ausmachten? So wußte das keiner zu sagen. — Ego certe de accuratata *Basedovii* eruditione dubius atque anceps hæreo, heißt es auf der 17 Seite: *Exeas igitur, sic dicerem, si Taubmannus essem, exeas Pareu e Scholis! omnes magistri, vere saluti iuventutis consulentes, ne detrimenti quid capiant sedes religionis, optimarumque artium sanctissimæ, te illas relinquere iubent! minime obscura ignorantie relinquis vestigia, tu ipse non calles ea, quæ docere conaris* — — — Die 4 jungen Redner haben am Reformationsfeste alle lateinisch peroriret, M. G. Körbitz: de ignorantia & superstitione, atrocissimis relig. Christ. hostibus. J. C. Wagner: de præcipuis literarum, in relig. Christ. meritis. J. G. Fiedler: de splendidissimis Lutheri, pro instaurandia relig. Christiana, actionibus (*); und G. A. R. Bürger: de præstantissimis religionis Christianæ, eiusque renouatæ, in litteras, officiis.

III. Familien-Nachrichten.

Hirschberg. Altes Jahr am 22. July, Vormittags, eine betagte ehrwürdige Matrone, Frau Johanna geb. Neunherz, verwitw. Just. Da ihre Geburt und jugendliche Erziehung unsrer Lausitz zugehört: so gedenken wir ihrer billig in unserm Magazine.

Der 28. März des 1698ten Jahres war ihr Geburtstag, welcher damals gleich der grüne Donnerstag war. Diesen in der Kirche merkwürdigen Tag hat sie nachher, als ihren Geburtstag, in heiliger Stille und andächtigen Betrachtungen allezeit gefeyert, wenn es auch, der Chronologie nach, nicht der nämliche 28. März war. Ihr Vater war Hr. M. Joh. Neunherz, damals Pfarrer in dem Laubanischen Rathsdorfe, Geibsdorf; nachher der erste Kreuzprediger in Lauban; und endlich von 1709. den 15. p. Trin. an, Senior an der evangel. Kirche vor Hirschberg, auch Inspector der Kirche und Schule daselbst (**).

X f 2

Die

(*) Hiebey kommt uns das Progr. des Hrn. D. Ernesti wieder in Sinn, welches er als zeitiger Dechant, zur Feyer des heurigen Reformations-Festes geschrieben hat, und merita Lutheri de scholis & linguis veteribus abhandelt. Eine Stelle daraus ist diese: „Caveamus, ne vel ipsi vel alii, imprimis parentes puerorum, fallacibus scholarum realium Philanthropinorum, (immo Misanthropinorum) nominibus decipiantur, quæ fere a contemptu linguarum veterum & questus studio originem duxere — — —“

(**) Der sel. Senior Neunherz, ein in Geibsdorf und Lauban, auch in Hirschberg, unvergesslicher Name, starb 1737. den 26. Nov. 84 Jahr, 14 Woch. und 4 Tage alt, und 56 Jahre